

633699-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Großwärmespeicher Nossener Brücke - Los 2 Hochbau und Tiefbau
OJ S 178/2026 15/09/2026
Wettbewerbsbekanntmachung
Bauleistungen - Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG

E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Großwärmespeicher Nossener Brücke - Los 2 Hochbau und Tiefbau

Beschreibung: Die SachsenEnergie AG (nachfolgend SE) betreibt das Zentrale Fernheiznetz (ZFHN) der Stadt Dresden. Zur Wärmebereitstellung werden an drei zentralen Standorten Heizkraftwerke, ein Druckwärmespeicher, Elektrodenheizkessel und verschiedene dezentrale Wärmepumpen betrieben. Im Rahmen der angestrebten Dekarbonisierung soll der Anteil regenerativer Wärmeerzeugung durch den Zubau von weiteren Wärmepumpen- und Elektrodenheizkesselkapazitäten deutlich erhöht werden. Vor diesem Hintergrund möchte die SE eine atmosphärische 2-Zonen Großwärmespeicheranlage am Standort des HKW Nossener Brücke / östlich der Fabrikstraße errichten lassen. Die Großwärmespeicheranlage wird ein Nutzvolumen von 50.000m³ Heißwasser und eine Speicherkapazität von 2800-3000 MWh aufweisen. Die Lade-/Entladeleistung von minimal 10 MWth. bis maximal 150 MWth. soll realisiert werden. Die maximale Vorlauftemperatur des Speichers wird 115 °C betragen. Die Großwärmespeicheranlage besteht aus einem Wärmewasserbehälter ca. 60m hoch mit einem Außendurchmesser inkl. Fassade von ca. 41m. Der Behälter wird mit zwei Rohrleitungen (Vorlauf und Rücklauf) über eine Rohrbrücke mit der Pumpenhalle B25m x L31m x H13,4m verbunden. In der Halle befinden sich im Erdgeschoss die Pumpen und im ersten 1. OG auf einer Gitterrostebene der Vorlauf- und Rücklaufverteiler. Der Vorlauf und Rücklaufverteiler wird über einen Fernwärmekanal unter der Pumpenhalle bis zum Bestandskanal Ammonstraße angeschlossen. Die Steuerung/Leittechnik und die elektrische Erschließung ist im Schaltanlagenanbau der Pumpenhalle untergebracht. Der Standort bietet für den Bau und die Integration der Anlage besonders günstige Voraussetzungen: - vorhandene elektrische Leistungsversorgung auf Mittelspannungsebene - bestehender Anschluss an das Fernwärmenetz - verfügbare bebaubare Flächen und grundsätzlich gegebene Genehmigungsfähigkeit - Synergien bei Betrieb und Instandhaltung durch räumliche Nähe zu Bestandsanlagen und bestehendem Betriebspersonal am Kraftwerkstandort Nossener Brücke Der Großwärmespeicher soll spätestens 2030 in Betrieb gehen.

Kennung des Verfahrens: d6f7485b-d6c3-4744-9e2a-80c5c6ffa636

Interne Kennung: 1224.1/A/26

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45221250

Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45262420

Baustahlmontagearbeiten für Konstruktionen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01159

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Angaben 1) Es sind zunächst innerhalb der angegebenen Frist Teilnahmeanträge mit den geforderten Erklärungen und Nachweise abzugeben/einzureichen (also noch keine Angebote einzureichen). Die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bewerber werden gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2) Die Abgabe der Angebote ist nur in elektronischer Form via <https://sachsenenergie.de/AVA> (--> zu den Ausschreibungen) zulässig (Vergabe-Nr.: 1224.1/A/26). Wenn sich die interessierten Unternehmen ohne Registrierung die erforderlichen Unterlagen kostenfrei herunterladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über eventuelle Änderungen zur Vergabe. In diesem Fall wird gebeten, regelmäßig eigenständig auf www.sachsenenergie.de/AVA nach neuen Informationen zu schauen. Bei erfolgter kostenfreier Registrierung entfällt Vorgenanntes. 3) Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen sowie des Angebotes erfolgt keine Kostenerstattung. 4) Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (geforderter Mindeststandard). 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zur Folge. 6) Die Nichteinhaltung der in der Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen geforderten Mindeststandards ("Eigenerklärung") führt zur Nichtbeteiligung am Verfahren. 7) Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 8) Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. 9) Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien Die Teilnahme erfolgt über den vorgegebenen Bewerbungsbogen (zu finden unter <https://sachsenenergie.de/AVA> unter der Vergabe-Nr. 1224.1/A/26), der vollständig ausgefüllt im Original fristgerecht elektronisch einzureichen ist.

Einreichung per E-Mail, Post oder per Fax ist unzulässig. Gem. § 51 Abs. 2 SektVO hat der AG ein Entschließungsermessen dahingehend, ob und ggf. welche fehlenden Erklärungen und Nachweise, er nachfordert. Der AG bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab: Bewerber können nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, fehlende Erklärungen und Nachweise nachzureichen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform von Bergwerksgemeinschaften (BG):

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage dem Bewerbungsbogen beiliegt. Die Vorlage d. Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Das Vergabeverfahren wird für die ausgeschriebenen Bauleistungen als Verhandlungsverfahren gemäß § 119 Abs. 5 GWB i.V.m. § 13 Abs. 1 SektVO i.V.m. § 15 SektVO geführt.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Großwärmespeicher Nossener Brücke - Los 2 Hochbau und Tiefbau

Beschreibung: Das Los 2 Hochbau und Tiefbau beinhaltet die schlüsselfertige und genehmigungskonforme Errichtung: - einer Pumpenhalle B25xL31mxH13,4m mit Schaltanlagegebäude - der Architekturfassade der Halle - eines Fernwärmekanal zum Bestand - Rohrbrückenfundamente - Stahlbau Rohrbrücke (Halle zum Großwärmespeicher) - primärer Stahlbau in der Halle - Abwasser Abmischbecken ca. 20m³ - Regenwasserrigole - Außenanlagen inkl. Straßenbau - Zaunanlage - Erschließungsarbeiten Wasser, Abwasser - das Speicherfundament sowie den Tiefbau & Entsorgung des Aushubs*. Die Entsorgung von Ausbaumaterial (Bodenaushub, Bauschutt oder Gemische) mit einer Belastung: - nach LAGA >Z2 - nach EBV >RC-2, >BM-F2 obliegt dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer hat das Material fachgerecht auszubauen. Die Ausschreibung erfolgt funktional mit einem Mengengerüst. Die Ausführungsplanung und Werks-/Montageplanung erfolgt auf Grundlage der durch den Auftraggeber bereitgestellten Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Für die

Ausführungsplanung im Gewerk Hoch- und Tiefbau, sowie primärer Stahlbau ist für das Los 2 ein Schnittstellenkoordinator zu den anderen Losen 1-4 einzuplanen. Für den späteren Bauablauf ist nach SächsBO ein Bauleiter für das gesamte Los 2 zu stellen. (Planungsabgleich, Terminplanung, Nachverfolgung der Bauleistungen, etc.). Der primäre Stahlbau des Losnehmers betrifft das 1. OG als Gitterrostebene und die Tragkonstruktion für den Vor- und Rücklaufverteiler inkl. Montage der Halterungen - (z. B. Rohrleitungslager) sowie - Podeste und Aufstiegstreppen, - zwischen der Pumpenhalle und dem Großwärmespeicher ist eine Rohrbrücke zu errichten inkl. Übergabe der statischen Nachweise. - Die statischen Anforderungen kommen vom Los 1 Anlagentechnik. Des Weiteren: • Lieferung und Transport zur Einbaustelle sowie Transportversicherung, Entladung und Lagerung • Umfassende Dokumentation der Leistungen • Schulungen und Einweisungen des Betriebspersonals des AG Durch den Auftraggeber bereitgestellte Planungsunterlagen: - Schnittzeichnungen der Bauwerke auf Basis der Entwurfs-/Genehmigungsplanung - Aufstellungs- und Layoutpläne auf Basis der Entwurfs-/Genehmigungsplanung - Baugenehmigung - 3D-Modell im nwd-Format auf Basis der Entwurfs-/Genehmigungsplanung - Schnittstellenlisten auf Basis der Entwurfs-/Genehmigungsplanung - Vorgaben zur Werkstoffauswahl (siehe Mengengerüst) - Vorstatik der Pumpenhalle, Fernwärmekanal, Rohrbrücke, Gitterrostebene, Wärmespeicherfundament auf Basis der Genehmigungsplanung - Ansprechpartner der anderen Lose zur Koordinierung der Schnittstellen.

Interne Kennung: 1224.1/A/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45221250

Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45262420

Baustahlmontagearbeiten für Konstruktionen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01159

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE

LEISTUNGSFÄHIGKEIT Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingung: - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §123 GWB (*) (+); - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §124 GWB (*) (+); - Die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 10 Mio EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden und mind. 2,5 Mio EUR für Umweltschäden bereit ist abzuschließen oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist, ist beizulegen. Die Erklärung darf am Tag des Eingangs des Teilnahmeantrags nicht älter als 12 Monate sein. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit bestehen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Lebensläufe der vorgesehenen Projektleiter und Teilprojektleiter. Die benannten Personen müssen eine nachweisbare Beteiligung an mindestens einem vergleichbaren Projekt gemäß den eingereichten Referenzen vorweisen können. Mindestumfang der Referenz jeweils: Name und beruflichen Qualifikation (z. B. Berufsabschluss, Berufserfahrung unter Angabe und Kurzbeschreibung von Referenzobjekten und eigenen Leistungen, Mitwirkung an mind. einem der benannten Referenzobjekte oder vergleichbarer Projekte). Mindestanforderung: der Projektleiter verfügt über sehr gute Sprachkenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens 2 Referenzen über die Errichtung (Baufirma oder Subunternehmen (Eignungsleihe)) von Massivhallen im Industriesektor bzw. Hallenbau im Investitionsvolumen > 2 Mio. Euro. Jede Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Folgende Angaben sind bei allen Referenzprojekten erforderlich: - Angabe Ansprechpartner des Nutzers oder Bauherren - Beauftragte und erbrachte Leistung - Angabe des Bearbeitungszeitraums - Projektbeschreibung in Wort und Bild Für den Fall, dass der Bewerber mehr als die geforderten Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber für die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber aus den eingereichten Referenzen 2 auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung zu prüfen. Die Prüfung wird im Rahmen der Bewertung der Referenzen berücksichtigt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens 2 Referenzen über die Errichtung (Baufirma oder Subunternehmen (Eignungsleihe)) von in einem gegossenem Fundament >800m³ (Fundamentdicke >1,5m) im Industriesektor mit Investitionsvolumen > 0,3 Mio. Euro. Jede Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Folgende Angaben sind bei allen Referenzprojekten erforderlich: - Angabe Ansprechpartner des Nutzers oder Bauherren - Beauftragte und erbrachte Leistung - Angabe des Bearbeitungszeitraums - Projektbeschreibung in Wort und Bild Für den Fall, dass der Bewerber mehr als die geforderten Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber für die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber aus den eingereichten Referenzen 2 auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung zu prüfen. Die Prüfung wird im Rahmen der Bewertung der Referenzen berücksichtigt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens 2 Referenzen (Baufirma oder externes Planungsbüro (Eignungsleihe)) über die Ausführungsplanung und Werksplanung im Hochbau/Tiefbau. Jede Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Folgende Angaben sind bei allen Referenzprojekten erforderlich: - Angabe Ansprechpartner des Nutzers oder Bauherren - Beauftragte und erbrachte Leistung - Angabe des Bearbeitungszeitraums - Projektbeschreibung in Wort und Bild Für den Fall, dass der Bewerber mehr als die geforderten Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber für die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber aus den eingereichten Referenzen 2 auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung zu prüfen. Die Prüfung wird im Rahmen der Bewertung der Referenzen berücksichtigt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://sachsenenergie.de/AVA>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://sachsenenergie.de/AVA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/10/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß §51 SektVO

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist daraufhin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

SachsenNetze GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: SachsenNetze GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SachsenNetze GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: SachsenNetze GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SachsenNetze GmbH
Registrierungsnummer: DE258395586
Abteilung: Baueinkauf
Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01069
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Baueinkauf
E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de
Telefon: 0351 5630 545 53
Internetadresse: www.sachsen-netze.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG
Registrierungsnummer: DE 140 293 195
Abteilung: Baueinkauf
Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01069
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Baueinkauf
E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de
Telefon: 0351 5630 545 53
Internetadresse: www.sachsenenergie.de
Profil des Erwerbers: www.sachsenenergie.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: DE287064009
Postanschrift: Braustr. 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: 0341 977 1040
Internetadresse: www.lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b9e5abdf-0d89-413e-af0a-01087a786beb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 24

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/09/2026 13:32:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 633699-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 178/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/09/2026